



30. März 2006

Die Warnstreiks gehen weiter: Arbeitgeber provozieren Warnstreiks

Blanco Beschäftigten legen für 2 Stunden die Arbeit nieder

Bruchsal Nachdem über 1.600 Beschäftigte von E.G.O Oberderdingen; Blanco Sulzfeld; E.G.O: Sulzfeld; Blanco Sinsheim; und John Deere sich für die tariflichen Erholzeitpausen durch die Fortführung der tariflichen Bestimmungen an Warnstreiks teilgenommen haben, ruft jetzt die IG Metall Bruchsal weitere Betrieben zum Warnstreiks auf.

Aufgerufen waren die Beschäftigten der Firma Blanco in Bruchsal die am Donnerstag zwei Stunde früher nach Hause gegangen sind.

Für den Betriebsratsvorsitzenden Dirk Pfeifer, ist die Stimmungslage einfach "Die Leute wollen mehr Geld, denn sie bringen gute Leistungen."

Die Arbeitgeber sollen endlich ein Faires und akzeptables Angebot auf den Tisch legen. Die Menschen brauchen wieder mehr Geld in ihren Taschen, um es dann auch wieder ausgeben zu können (Binnenkonjunktur – ankurbeln) so Pfeifer

Eberhard Schneider, 1. Bevollmächtigter der IG Metall in Bruchsal zeigte sich zufrieden. „Die Teilnahme macht deutlich, wie empört die Beschäftigten über das Verhalten von Südwestmetall sind.

Zu keinem Zeitpunkt hätten die Arbeitgeber in den Tarifgesprächen vor Ablauf der Friedenspflicht erkennen lassen, dass die an einer Lösung arbeiten, kritisierte Schneider.

Die IG Metall Bruchsal wird am Freitag 3 weitere Betriebe zum Warnstreik aufrufen.